

STATISTISCHE BERICHTE

des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen

* N I 2 - hj 1/67

Ausgegeben am 28. August 1967

Verdienste und Arbeitszeiten
im Handwerk
Nordrhein-Westfalens
Mai 1967

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Durchschnitte nicht nachgewiesen,
da sie auf Angaben für weniger als
10 erfaßte Arbeitskräfte beruhen
- () = Durchschnitte beziehen sich auf
Angaben für weniger als 30 erfaßte
Arbeitskräfte

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Telefon 6 21 81

Statistische Berichte mit einem Stern vor der Nummerierung enthalten Angaben,
die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen
(Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter).

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis dieser Halbjahres-Ausgabe DM 0,60 zuzüglich Versandkosten.

I n h a l t

	Seite
1. Vorbemerkungen	1
2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk von 1957 - 1967	2
3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen	3

Vorbemerkungen

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird ab 1957 in halbjährlichen Abständen (Mai und November) durchgeführt. Sie dient der laufenden Beobachtung der Verdienste und Arbeitszeiten in diesem Bereich. In die Erhebung einbezogen sind 10 Handwerkszweige. Erfasst werden nur die männlichen Arbeitskräfte; lediglich im Herrenschnneiderhandwerk werden auch Angaben für Frauen verlangt und im Damenschnneiderhandwerk nur die Arbeitszeiten und Verdienste der weiblichen Arbeitnehmer ermittelt. Die Arbeitnehmer werden nach Vollgesellen, Junggesellen und "Übrige Arbeiter" unterschieden.

Die Verdiensterhebung im Handwerk ist eine Repräsentativstatistik. In die Erhebung einbezogen sind rd. 15 % der Betriebe mit rd. 10 % der Beschäftigten in den ausgewählten Handwerkszweigen.

Begriffsbestimmungen

Erfasste Arbeiter

Die den Durchschnittswerten zugrunde liegenden erfaßten Arbeiter. Die Zahlen lassen eine Aussage über die strukturelle Zusammensetzung der Arbeiter im Handwerk und deren eventuelle Veränderung nicht zu; sie werden daher nicht laufend bekanntgegeben. Statt dessen werden in jedem Bericht die aus den hochgerechneten Erfasstenzahlen ermittelten prozentualen Anteile der einzelnen Beschäftigtengruppen an den Gesamtzahlen veröffentlicht, um so einen gewissen Einblick in die Verteilung der Arbeiter auf die einzelnen Handwerkszweige und Arbeitergruppen zu gewähren.

Die Prozentsätze bedeuten in den Zeilen

"Zusammen": Anteil des jeweiligen Handwerkszweiges an der Gesamtzahl der Arbeiter in allen ausgewählten Handwerkszweigen.

"Vollgesellen, Junggesellen, Übrige Arbeiter": Anteile der Arbeitergruppen an der Gesamtzahl der Arbeiter in dem betreffenden Handwerkszweig.

Vollgesellen

Gesellen oder Facharbeiter, die auf Grund der Gesellenprüfung oder ihrer sonstigen Berufserfahrung in der handwerklichen Fachrichtung den tariflichen Ecklohn (100 %) oder darüber hinaus einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten.

Junggesellen

Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Übrige Arbeiter

Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen des betreffenden Handwerkszweiges angesehen werden können.

Geleistete Arbeitszeit

Vom Arbeiter tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Arbeitszeit. Dies sind in der Regel die innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Mehrarbeitsstunden

Arbeitsstunden, die über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch Gewährung von Freizeit an anderen Tagen ausgeglichen werden, unabhängig davon, ob für diese Stunden ein Zuschlag gezahlt wird oder nicht.

Bezahlte Arbeitszeit

Der Lohnabrechnung zugrunde gelegte Arbeitszeit. Sie umfaßt die geleistete Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Arbeitspausen, Freizeit aus betrieblichen oder persönlichen Gründen.

Bruttoverdienst

Als "Bruttoverdienst" gilt der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich tariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen, wie er dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnet wird. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigung, Auslösungen usw.

Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienst der männlichen Gesellen im Handwerk ¹⁾

Jahr ---- Monat	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto- stundenverdienst		Brutto- wochenverdienst	
	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Voll- gesellen	Jung- gesellen
	Std.		DM			
1957 Nov.	46,8	46,1	2,29	1,79	107	83
1958 Mai	46,3	46,0	2,39	1,86	111	86
Nov.	46,7	46,3	2,45	1,90	114	88
1959 Mai	46,5	46,0	2,49	1,92	115	89
Nov.	47,1	46,6	2,59	2,01	122	94
1960 Mai	46,6	45,9	2,68	2,08	125	96
Nov.	46,6	45,9	2,85	2,21	133	102
1961 Mai	46,2	45,8	3,01	2,38	139	109
Nov.	46,5	45,6	3,23	2,50	150	114
1962 Mai	46,3	45,5	3,38	2,57	156	118
Nov.	46,3	45,4	3,53	2,71	163	123
1963 Mai	45,8	45,4	3,72	2,87	170	130
Nov.	45,8	45,1	3,84	2,95	175	133
1964 Mai	45,7	44,7	4,05	3,10	184	139
Nov.	46,0	45,4	4,22	3,19	193	145
1965 Mai	45,8	44,7	4,45	3,37	203	151
Nov.	45,7	44,5	4,70	3,45	215	154
1966 Mai ¹⁾	45,3	44,4	4,82	3,66	218	163
Nov.	45,2	44,2	4,90	3,66	222	162
1967 Mai	44,6	44,1	4,94	3,69	220	163

+) Durchschnitt aus 9 Handwerkszweigen. - 1) Ab Mai 1966 neuer Berichtskreis. Die Angaben bis einschl. November 1965 wurden auf das der neuen Erhebungsgrundlage entsprechende Niveau umgerechnet.

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden-
und Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter
in ausgewählten Handwerkszweigen

Mai 1967

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter in %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter		verdienste	
			Mehrarbeits- stunden			
			Std.			DM

a) M ä n n l i c h e A r b e i t e r

Ausgewählte Handwerkszweige insgesamt

Vollgesellen	79,7	37,0	1,9	44,6	4,94	220
Junggesellen	11,1	36,6	1,4	44,1	3,69	163
übrige Arbeiter	9,2	36,4	2,3	43,8	4,05	178
Zusammen	100	36,9	1,9	44,5	4,72	210

Kraftfahrzeugreparatur

Vollgesellen	71,1	35,4	1,6	43,6	4,67	203
Junggesellen	17,1	35,0	1,0	42,8	3,51	150
Übrige Arbeiter	11,8	35,8	2,5	44,3	3,91	173
Zusammen	8,7	35,4	1,6	43,5	4,38	191

Schlosserei

Vollgesellen	73,0	36,9	2,6	44,6	4,89	218
Junggesellen	13,6	36,1	1,9	43,7	3,74	163
Übrige Arbeiter	13,4	36,0	2,5	43,6	3,98	173
Zusammen	3,0	36,7	2,5	44,3	4,62	205

Tischlerhandwerk

Vollgesellen	79,3	36,0	2,4	43,7	5,06	221
Junggesellen	6,6	35,7	1,4	43,3	3,75	163
Übrige Arbeiter	14,1	34,3	1,7	41,8	4,19	175
Zusammen	22,0	35,8	2,3	43,4	4,86	211

Herrenschneiderei

Vollgesellen	90,9	37,7	1,6	45,5	3,73	170
Junggesellen	4,4	(35,9)	(0,2)	(43,0)	(2,74)	(118)
Übrige Arbeiter	4,7	29,2	-	32,9	2,76	91
Zusammen	0,6	37,2	1,4	44,8	3,65	164

Bäckerhandwerk

Vollgesellen	81,0	39,8	1,3	46,9	4,82	226
Junggesellen	8,3	39,0	0,8	46,0	3,55	164
Übrige Arbeiter	10,7	39,2	1,2	45,5	3,34	152
Zusammen	10,9	39,7	1,3	46,7	4,56	213

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter in %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden		verdienste	
			Std.		DM	

Fleischerei

Vollgesellen	84,1	38,6	0,7	46,1	5,31	245
Junggesellen	9,8	38,8	0,3	46,1	3,59	166
Übrige Arbeiter	6,1	39,6	2,1	47,5	3,70	176
Zusammen	8,0	38,7	0,8	46,2	5,04	233

Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation

Vollgesellen	75,1	37,4	2,6	45,1	4,97	224
Junggesellen	15,1	36,8	1,9	44,5	3,76	167
Übrige Arbeiter	9,8	35,9	2,6	43,7	3,90	171
Zusammen	13,6	37,2	2,5	44,9	4,69	210

Elektroinstallation

Vollgesellen	77,9	37,1	2,6	44,9	4,70	211
Junggesellen	16,7	35,9	1,6	43,3	3,62	157
Übrige Arbeiter	5,4	38,2	3,3	45,4	4,36	198
Zusammen	11,1	37,0	2,5	44,6	4,50	201

Malerhandwerk

Vollgesellen	85,8	36,3	1,6	43,6	4,95	216
Junggesellen	9,6	36,9	1,6	44,3	3,89	172
Übrige Arbeiter	4,6	38,8	3,9	45,5	4,86	221
Zusammen	22,1	36,5	1,7	43,8	4,85	212

b) Weibliche Arbeiter

Herrenschneiderei

Vollgesellen	55,6	34,4	0,3	41,4	3,10	128
Junggesellen	27,8	34,5	0,2	42,0	2,51	105
Übrige Arbeiter	16,6	27,6	-	32,9	2,54	84
Zusammen	33,4	33,3	0,2	40,1	2,85	115

Damenschneiderei

Vollgesellen	64,9	34,7	0,2	42,4	2,64	112
Junggesellen	28,4	34,8	0,1	42,5	2,11	90
Übrige Arbeiter	6,7	32,9	0,1	40,2	2,83	114
Zusammen	66,6	34,6	0,2	42,3	2,50	106